

FID-Benelux-News 2024 #2

FID-Benelux-News - Nachrichten aus dem Fachinformationsdienst Benelux / Low Countries Studies - aktuelle Mitteilungen für die Fachgebiete Niederlandistik, Niederlande-, Belgien- und Luxemburgforschung

Dienstag, 15.10.2024

Liebe Leser:innen,

es ist wieder an der Zeit für ein kurzes Update aus dem FID Benelux. Dem heutigen Newsletter können Sie Informationen zu folgenden Punkten entnehmen:

1. [FID Benelux-Umfrage 2023/24 und FID-Förderantrag 2025-27](#)
2. [„Colloquium Digitale Neerlandistiek“ am 08.11.2024](#)
3. [FID Benelux-Fachbibliografien](#)
4. [Open-Access-Aktivitäten des FID](#)

1. FID Benelux-Umfrage 2023/24 und FID-Förderantrag 2025-27



The flyer features the FID Benelux Low Countries Studies logo on the left. On the right, there is a graphic of a document titled 'Umfrage' with a pencil and several checkboxes, some of which are marked. The text on the flyer reads: 'Herzlich willkommen zur Umfrage 2023/24 des Fachinformationsdienstes Benelux / Low Countries Studies'. Below this, it asks: 'Was wünschen Sie sich vom FID Benelux? Was brauchen Sie für Ihre Forschung? Wo können wir Sie durch zusätzliche Services unterstützen?'. Further down, it specifies the survey is for researchers and library staff in the Netherlands, Belgium, and Luxembourg, and that the data collection runs until 31.01.2024.

In der ersten Jahreshälfte 2024 stand der Folgeantrag für die vierte Förderphase im Mittelpunkt der Aktivitäten des FID Benelux.

Bevor wir den Antrag ausgearbeitet und Mitte April bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft eingereicht haben, haben wir mittels einer Online-Umfrage sowie im Rahmen von mehreren Fokusgruppengesprächen die Bedarfe der Fachcommunity sowie der wissenschaftlichen Bibliotheken in Deutschland abgefragt.

Die Ergebnisse der Befragungen wurden in dem Arbeitspapier „FID Benelux / Low Countries Studies Online-Umfrage 2023/24 und Fokusgruppengespräche“ dokumentiert, das unter dem folgenden Link abrufbar ist:

<https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:6:4-86998522471>

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei allen Personen bedanken, die an der Umfrage und/oder an den Fokusgruppengesprächen teilgenommen und uns mit ihren Rückmeldungen wichtige Impulse für die Ausgestaltung unseres Dienstleistungsangebots gegeben haben. Alle Anregungen und Wünsche wurden bestmöglich im FID-Antrag für die Jahre 2025-27 berücksichtigt.

Die mündliche Begutachtung fand am 20. Juni dieses Jahres statt. Eine definitive Entscheidung über den Antrag erfolgt in der Sitzung des Hauptausschusses der DFG im Dezember 2024 und wir hoffen selbstverständlich, dass wir Ihnen im Anschluss daran positive Nachrichten übermitteln können.

2. „Colloquium Digitale Neerlandistiek“ am 08.11.2024



Am 8. November 2024 findet von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr das Online-Kolloquium „Digitale Neerlandistiek“ statt, für das sich alle Interessierten noch bis zum 6. November anmelden können.

Das Kolloquium bildet die Fortsetzung des Online-Workshops „Digitale Neerlandistiek“, der im Februar 2024 abgehalten wurde. Ziel des Workshops ist es, einen niedrigschwelligen Austausch über digitale Methoden in der Neerlandistik zu fördern. Der Workshop richtet sich in erster Linie – aber nicht ausschließlich – an Neerlandist:innen im deutschsprachigen Raum. Neben Forschenden und Lehrenden sind auch interessierte Studierende herzlich eingeladen. Die Konferenzsprache ist Niederländisch.

Mehr Informationen zum Programm (in niederländischer Sprache) und Anmeldung: <https://indico.uni-muenster.de/event/2925/>

3. FID Benelux-Fachbibliografien



Kennen Sie schon unsere drei Fachbibliografien: „Bibliografie deutschsprachiger Literatur über die Niederlande“ (multidisziplinär, aktuell gut 5.000 Einträge), „Bibliografie der Benelux-Grenzgeschichte“ (aktuell gut 800 Einträge) sowie die „Corona-Bibliografie Benelux“ (Publikationen aus dem geistes- und sozialwissenschaftlichen Bereich mit Bezug zur COVID-19-Pandemie in den Beneluxstaaten, aktuell 359 Einträge)?

Mit den Fachbibliografien möchte der FID einen Beitrag zur thematisch-bibliografischen Erschließung wissenschaftlich relevanter Literatur über den Benelux-Raum leisten.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, finden Sie die oben genannten Bibliografien unter:

<https://www.fid-benelux.de/biblio>

4. Open-Access-Aktivitäten des FID



Vom 21. bis zum 27. Oktober 2024 findet die alljährliche internationale Open-Access-Woche statt. Da der uneingeschränkte Online-Zugang zu wissenschaftlich relevanter Literatur über die Beneluxländer ein zentrales Anliegen des FID Benelux ist, nehmen wir das oben genannte Datum zum Anlass, eine kleine Zwischenbilanz unserer bisherigen Open-Access-Aktivitäten zu ziehen:

Der FID hat bislang rund 4.000 „Benelux“-Titel aus dem historischen Bestand der ULB Münster digitalisiert und – mit der Public Domain Mark oder der Creative-Commons-Lizenz CC0 versehen – online gestellt. Darüber hinaus hat er in Zusammenarbeit mit dem Open-Access-Dienstleister Knowledge Unlatched 50 einschlägige Fachpublikationen der Verlage LIT, transcript und Waxmann retrospektiv in den Open Access überführt sowie 15 fachliche Neuerscheinungen (darunter fünf Dissertationen) direkt im Open Access publiziert. Das Open-Access-Repository des FID umfasst derzeit 658 frei zugängliche Volltexte (Monografien, Zeitschriftenartikel, Arbeitspapiere, Konferenzbeiträge u.ä.). Daneben unterstützt der FID momentan vier Open-Access-Fachzeitschriften nach dem Modell „Subscribe to Open“ (S2O).

All diese Titel fließen in das Rechercheportal FID Benelux-Search ein. Um das Angebot an frei zugänglichen Volltexten weiter zu erhöhen, wurde zudem ein fachlich kuratierter Ausschnitt aus der Bielefeld Academic Search Engine

(BASE), eine der weltweit größten Suchmaschinen für wissenschaftliche Volltexte, in FID Benelux-Search integriert.

Zu FID Benelux-Search:

<https://search.fid-benelux.de>

Das Open-Access-Angebot des FID soll auch in den kommenden Jahren stetig weiter ausgebaut werden.

Mehr Info unter:

<https://www.fid-benelux.de/open-access>

Soviel zum Update aus dem FID Benelux. Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf, falls Sie Anmerkungen oder Nachfragen zu den oben genannten Punkten oder zu den Services des FID im Allgemeinen haben: fid.benelux@uni-muenster.de

Mit besten Grüßen im Namen des FID-Teams,
Ilona Riek

FID Benelux / Low Countries Studies
Universitäts- und Landesbibliothek Münster
Krummer Timpen 3
48143 Münster

www.fid-benelux.de

Abbestellen des Newsletters, Ändern Ihrer Daten:

<https://www.fid-benelux.de/news>